

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Moderator: Hallo, wir beginnen unsere Sendung „Junge Leute und ihre Berufe“. Zu Gast bei uns ist Nina Kramer. Nina ist Handelsassistentin. Nina, wie bist du zu diesem Beruf gekommen?

Nina: Ich habe drei Jahre eine Betriebsschule besucht. Als ich in diese Schule ging, machte ich Praktika in verschiedenen Geschäften. Ich habe also praktisch drei Jahre im Handel gearbeitet.

Moderator: Welche Aufgaben hast du als Handelsassistentin?

Nina: Da ich in einem Kaufhaus arbeite und wir jede Woche neue Waren bekommen, habe ich viel zu tun. Ich packe Waren aus und stelle sie in die Regale. Aber ich arbeite auch an der Kasse und berate Kunden.

Moderator: Wie wichtig ist in deinem Beruf die Teamarbeit?

Nina: Man kann die Arbeit in einem Kaufhaus nur gemeinsam machen. Wenn einige Kollegen an den Kassen beschäftigt sind, stellt die andere Gruppe neue Waren auf. Wir sind ein gutes Team und alles funktioniert prima.

Moderator: Hast du auch Stress bei der Arbeit?

Nina: Natürlich. Wenn sich Mitarbeiter krankmelden und nicht zur Arbeit kommen. Oder wenn viele Kunden auf einmal nach etwas fragen. Da bin ich im Stress.

Moderator: Wie lang ist dein Arbeitstag?

Nina: Mein Arbeitstag hängt von den Öffnungszeiten des Kaufhauses ab. Da ich 40 Stunden in der Woche arbeite, habe ich meine Arbeitszeit so organisiert, dass ich auch am Wochenende manchmal frei habe. Leider nur manchmal ...

nach: SPIESSER

Zadanie 2.

Nummer 1

Liebe Kundinnen und Kunden!

Bei uns bekommen Sie Lebensmittel in höchster Qualität. Ob Milchprodukte, Fleisch, Wurst, Obst oder Gemüse – alles ist frisch. Es gibt bei uns nur regionale Produkte. Denken Sie daran: Wenn die Transportwege kurz sind, sind die Lebensmittel frisch. Kaufen Sie Ihre Lebensmittel bei uns. Wir garantieren Ihnen, dass alles aus Deutschland kommt. Heute empfehlen wir Tomaten aus der Region Hannover zu einem reduzierten Preis.

nach: Das Genussmagazin

Nummer 2

Eva Richter mit den aktuellen Nachrichten: Nach dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft kaufen die Deutschen zu viele Lebensmittel. Die meisten Deutschen wissen gar nicht, dass sie so viele Lebensmittel in den Müll geben. Die Zahlen sagen aber etwas anderes. Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, landet in der Mülltonne.

nach: www.zugutfuerdietonne.de

Nummer 3

Unser Schülerradio hat eine interessante Information für junge Leute, die ein bisschen Geld verdienen wollen. Ein Supermarkt in Dresden sucht Schüler und Studenten für Informationsstände, wo sie kostenlose Warenproben und Infomaterial verteilen werden. So können Kunden beim Einkaufen neue Produkte probieren.

Tekst własny

Nummer 4

Hallo Lena, ich bin's, Claudia. Ich möchte mit dir in unseren Supermarkt gehen. Heute gibt es dort stark reduzierte Lebensmittel. Kuchen und Milchprodukte sind um 30% billiger und Obst und Gemüse sogar um 40%. Wir können uns um 16.00 Uhr vor dem Eingang treffen. Ruf mich, bitte, zurück.

Tekst własny

Zadanie 3.

Tekst 1.

Liebe Hörerinnen und Hörer, in unserer Sendung werden wir über Freundschaft sprechen. Bei mir zum Beispiel begann alles zwischen Legosteinen und Spielzeugautos im Kindergarten. Damals gab es sie schon: unsere Freundschaft. Seit ich denken kann, gehört Maria zu meinem Leben.

Wir gingen gemeinsam in die Grundschule, heute wohnen wir nebeneinander und nach 40 Jahren sind wir immer noch gute Freunde. Manchmal fahren wir mit unseren Familien auch gemeinsam in Urlaub.

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Thema Freundschaft. Bitte rufen Sie uns an.

nach: www.spiegel.de

Tekst 2.

głos żeński: Machst du gern Einkäufe, Michael?

głos męski: Nein. Ich bin nicht der Typ, der jede Woche etwas Neues braucht.

głos żeński: Mit wem gehst du shoppen?

głos męski: Ich muss mir meine Klamotten selbst aussuchen. Dabei kann mir niemand helfen, denn mir gefällt nicht alles, was gerade modern ist.

głos żeński: Wie oft kaufst du dir neue Sachen?

głos męski: Selten. Ich kaufe nur dann ein, wenn ich muss.

głos żeński: Was heißt selten? Einmal pro Jahr?

głos męski: So selten ist es nicht. Ich kaufe mir so alle drei Monate etwas.

Tekst własny

Tekst 3.

Hallo Roy, ich bin's, Norbert. Du, stell dir vor, ich will mir ein Motorrad kaufen. Und weißt Du auch, warum? Ich habe endlich meine Fahrprüfung fürs Motorrad gemacht. Endlich! Hurra! Das müssen wir feiern! Ich habe mir schon ein paar Motorräder im Internet angesehen. Am besten gefallen mir die von Kawasaki, aber die sind echt teuer. Wie viel hat deine Honda gekostet? Melde dich bitte, tschüs.

Tekst własny

Tekst 4.

głos męski: Lisa, was machst du, um dich vom stressigen Alltag zu erholen? Machst du Sport?

głos żeński: Dafür habe ich leider immer viel zu wenig Zeit.

głos męski: Viele Frauen gehen in ein Schönheitsstudio. Du auch?

głos żeński: Nein, das ist zu teuer. Ich mache mir zu Hause ein Bad aus warmem Wasser, Olivenöl und Milch und bade eine halbe Stunde. Das hilft mir am besten gegen Stress. Manchmal hilft mir aber auch eine Freundin. Sie arbeitet in einem Schönheitssalon.

nach: www.zentrum-der-gesundheit.de

Tekst 5.

An meinem Beruf gefällt mir, dass ich so viele Möglichkeiten habe. Es ist mir wichtig, dass ich immer Kontakt zu anderen Menschen habe. Auf der Bühne kann ich verschiedene Rollen spielen: Ich kann zum Beispiel Kinder unterrichten, Patienten untersuchen oder Kunden bedienen. Immer muss ich einen anderen Menschen darstellen.

Tekst 6.

głos żeński: Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

głos męski: Ich hoffe es. Ich bin auf Dienstreise und muss heute noch zu einer Konferenz, aber es geht mir sehr schlecht. Nach dem Mittagessen habe ich Magenschmerzen bekommen.

głos żeński: Ich kann Ihnen einen Sirup gegen Ihre Magenschmerzen verkaufen. Aber ich rate Ihnen, zum Arzt zu gehen. Sonst landen Sie noch im Krankenhaus.

głos męski: Ich gehe zum Arzt, wenn ich wieder zu Hause bin.

głos żeński: Gut. Der Sirup kostet fünfzehn Euro. Nehmen Sie vor dem Essen zwei Esslöffel davon. Aber wenn es schlimmer wird, gehen Sie bitte sofort zum Arzt. Denken Sie daran: Rezeptfreie Mittel helfen nicht immer.

głos męski: O.K. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.

Tekst własny